

Dipl.-Kfm. Udo Bölk

**51427 Bergisch Gladbach
Im Feld 39**

16.01.2017

Herrn Bürgermeister
Lutz Urbach
Konrad-Adenauer-Platz 1

51439 Bergisch Gladbach

**Vorläufiger Flächennutzungsplan (FNP),
Hier: Pferdewiesen „Auf den Sechs Morgen“ in Refrath**

Sehr geehrter Herr Urbach,

ich nehme Bezug auf mein Schreiben vom 11.10.2016 mit dem der Stadtverwaltung insgesamt 750 Unterschriften übergeben wurden, die die vorgesehene Bebauung der obigen Wiesen ablehnen.

Im Nachgang hierzu überreiche ich Ihnen heute zu Ihrer Kenntnisnahme den von der inzwischen gegründeten Bürgerinitiative Refrath-Rinderweg verfassten Flyer, der in den letzten Tagen tausendfach in Refrath verteilt wurde.

Wie viele andere frage ich mich, woher Verwaltung und Politik eigentlich das moralische Recht für sich in Anspruch nehmen, ein wertvolles Landschaftsschutz- und Naherholungsgebiet ohne eine nachgewiesene Notwendigkeit für immer zu zerstören und die Lebensqualität der betroffenen Mitbürger(innen) dauerhaft zu beeinträchtigen.

Meines Erachtens sind wir alle gleichermaßen verpflichtet, nicht zuletzt im Interesse unserer Kinder, Enkelkinder bzw. Nachkommen, uns nach besten Kräften für eine intakte Umwelt und ein Bergisch Gladbach mit einer weiterhin hohen Lebensqualität einzusetzen.

Soweit ich sehe, ist die Verärgerung der Bevölkerung in allen vom vorläufigen FNP betroffenen Ortsteilen Bergisch Gladbachs sehr groß. Nach meiner Erinnerung gab es jedenfalls in den letzten 40 Jahren (so lange wohne ich in Refrath) keine derart große Empörung zu Planungen oder Maßnahmen der Stadtverwaltung. Vor diesem Hintergrund sind signifikante Änderungen oder eine die Einwände der Mitbürger(innen) Bergisch Gladbachs berücksichtigende Neuauflage des FNP unabweisbar. Kontraproduktiv und unangemessen sind im Übrigen saloppe Äußerungen aus der Stadtverwaltung, „die Bürger würden von den Aktivisten der Bürgerinitiativen instrumentalisiert und nicht unvoreingenommen informiert“ (Zitat aus dem Internet).

Es bleibt noch zu erwähnen, dass ich zu meinem Schreiben vom 11.10.2016 bis jetzt weder eine Eingangsbestätigung noch irgendeine Antwort erhalten habe.

In Abwandlung eines bekannten Werbe-Slogans könnte man – bezogen auf Bergisch Gladbach – sagen, „so geht Bürgernähe heute“.

Kopien dieses Schreibens erhalten der Stadtbaurat, Herr Flügge, sowie die Vorsitzenden der Stadtratsfraktionen von CDU, SPD und Die Grünen, die Herren Dr. Metten und Waldschmidt sowie Frau Schundau. Die Verteilung dieses Briefes mit früheren Stellungnahmen an andere Personen oder Stellen bleibt vorbehalten.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage: vorerwähnter Flyer